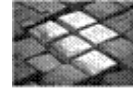


*Das Geheimnis der Erinnerung
ist die Nähe*

Initiative Stolpersteine
für München e.V.



Dr. Reiner Bernstein, Vorsitzender
Viktor-Scheffel-Str. 5, 80803 München

München, im August 2009

Einladung

Wir laden ein zu Vortrag und Gespräch über die drei „Stolpersteine“ für Antonia Pfülf (1877 – 1933), Hermann Frieb (1909 – 1943) und Walter Klingenbeck (1924 – 1943) im

**Kunstpavillon im Alten Botanischen Garten, Sophienstr. 7 a (am Stachus)
am Montag, 5. Oktober 2009, 19 Uhr**

Antonia („Toni“) Pfülf war von 1920 bis 1933 als Bildungs- und Frauenpolitikerin SPD-Reichstagsabgeordnete und suchte aus Verzweiflung über die Machtübernahme der NSDAP im Juni 1933 den Freitod. **Hermann Frieb** baute mit sozialdemokratischen Freunden seit 1933 kleine Widerstandsgruppen auf und wurde im August 1943 im Gefängnis Stadelheim ermordet. **Walter Klingenbeck** gehörte bis 1936 der katholischen Jungschar an, bevor er ab 1941 eine Gruppe katholischer Jugendlicher gegen die Nazis leitete. Wie Frieb wurde er im August 1943 in Stadelheim hingerichtet.

Programm:

Begrüßung: Reiner Bernstein

Dr. Andreas Heusler: „Handlungsoption und Lebensrisiko. Überlegungen zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus in München“ (Vortrag)

Klaus Bäumler: Anmerkungen zur Lebensgeschichte politisch Verfolgter in München am Beispiel von Antonia Pfülf, Hermann Frieb und Walter Klingenbeck (Vortrag)

Im Kunstpavillon liegen seit November 2008 die „Stolpersteine“ für diese drei Opfer des Nationalsozialismus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Initiative Stolpersteine für München e.V.

Tel 089-34 01 95 20; Fax 089-34 01 95 21 (Bernstein). E-Mail: stolpersteine.muenchen@web.de. Internet: www.stolpersteine-muenchen.de. Vorstand: Dr. Reiner Bernstein (Vorsitz), Heike Fleischmann (stellv. Vorsitzende), Dr. Susanna Partsch, Dr. Helene Schruff, Janne Weinzierl, Prof. Klaus Fleischmann und Judith Bernstein. Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00, Konto 1000 12 12 91